

Psalm 110





SWV 208

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1661 Version

Cantus			
	Er Herr sprach zu mein Der ThronGöttli cher	1. Der Herr sprach zu meim Her - ren: Der Thron gött - li - cher Eh - ren	Setz dich zur Rech - ten mein, Soll dir ge - ge - ben sein,
Altus			
	Er Herr sprach zu mein Der ThronGöttli cher	1. Der Herr sprach zu meim Her - ren: Der Thron gött - li - cher Eh - ren	Setz dich zur Rech - ten mein, Soll dir ge - ge - ben sein,
Tenor			
	Er Herr sprach zu mein Der ThronGöttli cher	1. Der Herr sprach zu meim Her - ren: Der Thron gött - li - cher Eh - ren	Setz dich zur Rech - ten mein, Soll dir ge - ge - ben sein,
Bass			
	Er Herr sprach zu mein Der ThronGöttli cher	1. Der Herr sprach zu meim Her - ren: Der Thron gött - li - cher Eh - ren	Setz dich zur Rech - ten mein, Soll dir ge - ge - ben sein,

		
Der Herr-schaft sollst du pfl e - gen,	Ich will die Fein-de le - gen	Zum Schem'l der Fü - ße dein.
		
Der Herr-schaft sollst du pfl e - gen,	Ich will die Fein-de le - gen	Zum Schem'l der Fü - ße dein.
		
Der Herr-schaft sollst du pfl e - gen,	Ich will die Fein-de le - gen	Zum Schem'l der Fü - ße dein.
		
Der Herr-schaft sollst du pfl e - gen,	Ich will die Fein-de le - gen	Zum Schem'l der Fü - ße dein.

2. Gott wird aus Zion senden
Das Szepter deines Reichs,
Das Wort an allen Enden
Gepredigt wird mit Fleiß,
Dein Gegenwart man spüret,
Wenn du kräftig regierest,
Erlangst an Feinden Preis.

4. Gott hat ein Eid geschworen,
Wird ihm gereuen nicht,
Er hat dich auserkoren
Zum Priester ewiglich,
Dein Segen zu uns wende,
Herr, ohn Anfang und Ende,
Nach Art Melchisedechs.

6. Wann er nu hat getrunken
Vom Angstbach an dem Weg,
Ins Kreuz tief ist gesunken,
Ja auch in Tod gelegt,
Wird er erweckt zum Leben,
Empor hoch sein Häupt heben
Und herrschen ewiglich.

3. Wenn du den Sieg erhalten,
Wird dein Volk williglich
Dir opfern mannigfalt,
Geschmücket heiliglich,
Dein Kinder auserkoren
Werden dir neugeboren,
Dem Tau des Himmels gleich.

5. Der Herr zu deiner Rechten
Im Zorn wird grimmiglich
Zerschmeißen die Geschlechter
Und üben sein Gericht,
Er wird die König schlagen,
Die Heiden auch verjagen,
Die Feind macht er zunicht.

Text in modernisierter Schreibweise